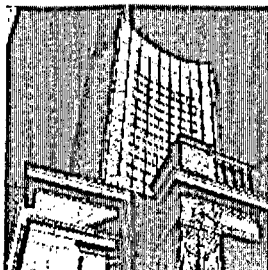


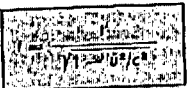
PHILOKLES

Zeitschrift von und für Mitglieder des Ethos e.V. Nummer 1 - Januar 1998

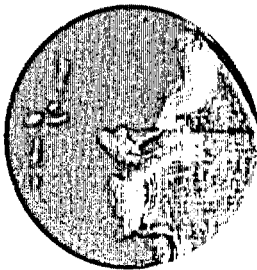
[illegible][illegible][illegible][illegible]

Aktivität der Zeit- und Längenein
Für einen physikalischen Vorgang in einem bewegten System S' wird von S eine größere Zeit t gemessen (Zeitdilatation).

Der Ethos e.V. stellt sich vor



Die Zelldehnung ist experiem

[illegible]

1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980

1974-1975: 1976-1977: 1978-1979: 1980-1981: 1982-1983: 1984-1985: 1986-1987: 1988-1989: 1990-1991: 1992-1993: 1994-1995: 1996-1997: 1998-1999: 2000-2001: 2002-2003: 2004-2005: 2006-2007: 2008-2009: 2010-2011: 2012-2013: 2014-2015: 2016-2017: 2018-2019: 2020-2021: 2022-2023: 2024-2025: 2026-2027: 2028-2029: 2030-2031: 2032-2033: 2034-2035: 2036-2037: 2038-2039: 2040-2041: 2042-2043: 2044-2045: 2046-2047: 2048-2049: 2050-2051: 2052-2053: 2054-2055: 2056-2057: 2058-2059: 2060-2061: 2062-2063: 2064-2065: 2066-2067: 2068-2069: 2070-2071: 2072-2073: 2074-2075: 2076-2077: 2078-2079: 2080-2081: 2082-2083: 2084-2085: 2086-2087: 2088-2089: 2090-2091: 2092-2093: 2094-2095: 2096-2097: 2098-2099: 2100-2101: 2102-2103: 2104-2105: 2106-2107: 2108-2109: 2110-2111: 2112-2113: 2114-2115: 2116-2117: 2118-2119: 2120-2121: 2122-2123: 2124-2125: 2126-2127: 2128-2129: 2130-2131: 2132-2133: 2134-2135: 2136-2137: 2138-2139: 2140-2141: 2142-2143: 2144-2145: 2146-2147: 2148-2149: 2150-2151: 2152-2153: 2154-2155: 2156-2157: 2158-2159: 2160-2161: 2162-2163: 2164-2165: 2166-2167: 2168-2169: 2170-2171: 2172-2173: 2174-2175: 2176-2177: 2178-2179: 2180-2181: 2182-2183: 2184-2185: 2186-2187: 2188-2189: 2190-2191: 2192-2193: 2194-2195: 2196-2197: 2198-2199: 2200-2201: 2202-2203: 2204-2205: 2206-2207: 2208-2209: 2210-2211: 2212-2213: 2214-2215: 2216-2217: 2218-2219: 2220-2221: 2222-2223: 2224-2225: 2226-2227: 2228-2229: 2230-2231: 2232-2233: 2234-2235: 2236-2237: 2238-2239: 2240-2241: 2242-2243: 2244-2245: 2246-2247: 2248-2249: 2250-2251: 2252-2253: 2254-2255: 2256-2257: 2258-2259: 2260-2261: 2262-2263: 2264-2265: 2266-2267: 2268-2269: 2270-2271: 2272-2273: 2274-2275: 2276-2277: 2278-2279: 2280-2281: 2282-2283: 2284-2285: 2286-2287: 2288-2289: 2290-2291: 2292-2293: 2294-2295: 2296-2297: 2298-2299: 2300-2301: 2302-2303: 2304-2305: 2306-2307: 2308-2309: 2310-2311: 2312-2313: 2314-2315: 2316-2317: 2318-2319: 2320-2321: 2322-2323: 2324-2325: 2326-2327: 2328-2329: 2330-2331: 2332-2333: 2334-2335: 2336-2337: 2338-2339: 2340-2341: 2342-2343: 2344-2345: 2346-2347: 2348-2349: 2350-2351: 2352-2353: 2354-2355: 2356-2357: 2358-2359: 2360-2361: 2362-2363: 2364-2365: 2366-2367: 2368-2369: 2370-2371: 2372-2373: 2374-2375: 2376-2377: 2378-2379: 2380-2381: 2382-2383: 2384-2385: 2386-2387: 2388-2389: 2390-2391: 2392-2393: 2394-2395: 2396-2397: 2398-2399: 2400-2401: 2402-2403: 2404-2405: 2406-2407: 2408-2409: 2410-2411: 2412-2413: 2414-2415: 2416-2417: 2418-2419: 2420-2421: 2422-2423: 2424-2425: 2426-2427: 2428-2429: 2430-2431: 2432-2433: 2434-2435: 2436-2437: 2438-2439: 2440-2441: 2442-2443: 2444-2445: 2446-2447: 2448-2449: 2450-2451: 2452-2453: 2454-2455: 2456-2457: 2458-2459: 2460-2461: 2462-2463: 2464-2465: 2466-2467: 2468-2469: 2470-2471: 2472-2473: 2474-2475: 2476-2477: 2478-2479: 2480-2481: 2482-2483: 2484-2485: 2486-2487: 2488-2489: 2490-2491: 2492-2493: 2494-2495: 2496-2497: 2498-2499: 2500-2501: 2502-2503: 2504-2505: 2506-2507: 2508-2509: 2510-2511: 2512-2513: 2514-2515: 2516-2517: 2518-2519: 2520-2521: 2522-2523: 2524-2525: 2526-2527: 2528-2529: 2530-2531: 2532-2533: 2534-2535: 2536-2537: 2538-2539: 2540-2541: 2542-2543: 2544-2545: 2546-2547: 2548-2549: 2550-2551: 2552-2553: 2554-2555: 2556-2557: 2558-2559: 2560-2561: 2562-2563: 2564-2565: 2566-2567: 2568-2569: 2570-2571: 2572-2573: 2574-2575: 2576-2577: 2578-2579: 2580-2581: 2582-2583: 2584-2585: 2586-2587: 2588-2589: 2590-2591: 2592-2593: 2594-2595: 2596-2597: 2598-2599: 2600-2601: 2602-2603: 2604-2605: 2606-2607: 2608-2609: 2610-2611: 2612-2613: 2614-2615: 2616-2617: 2618-2619: 2620-2621: 2622-2623: 2624-2625: 2626-2627: 2628-2629: 2630-2631: 2632-2633: 2634-2635: 2636-2637: 2638-2639: 2640-2641: 2642-2643: 2644-2645: 2646-2647: 2648-2649: 2650-2651: 2652-2653: 2654-2655: 2656-2657: 2658-2659: 2660-2661: 2662-2663: 2664-2665: 2666-2667: 2668-2669: 2670-2671: 2672-2673: 2674-2675: 2676-2677: 2678-2679: 2680-2681: 2682-2683: 2684-2685: 2686-2687: 2688-2689: 2690-2691: 2692-2693: 2694-2695: 2696-2697: 2698-2699: 2700-2701: 2702-2703: 2704-2705: 2706-2707: 2708-2709: 2

... et de la part de la femme, elle a été la première à se rendre compte de la situation et à chercher à y remédier. Elle a été la première à se rendre compte de la situation et à chercher à y remédier. Elle a été la première à se rendre compte de la situation et à chercher à y remédier.

[illegible]

Wer hat Angst vor dem Spaß an der Philosophie? Wie alles anfang...

Jeder Philosophiestudent kennt die vorsichtige Anfrage seiner nicht Philosophie studierenden Freunde, allerspätstens dann, wenn man im Examen sitzt und es ganz offensichtlich ist, daß man „darüber“ auch ein Prüfung ablegen kann: Was macht ihr da eigentlich in der Uni, wenn ihr Philosophie studiert?

Und jeder kennt diese unangenehmen Fragen an die sich endlosen Diskussionen anschließen und manchmal den ganzen Abend verschlucken können: Wozu ist das eigentlich gut Philosophie? Wem nützt das was, und was willst denn Du damit mal werden? Ist Philosophie nur für Philosophen da, damit Philosophieprofessoren Philosophie unterrichten und Philosophiestudenten zu Philosophieprofessoren werden? Jeder hat sowieso seine eigene Philosophie und wohin die Philosophie für alle geführt hat, das wissen wir ja. Außerdem versteht man keinen Ton, wenn ihr anfangt, über etwas zu sprechen.

Im Laufe des Abends beruft man sich dann auf die Ethikkommissionen, auf Philosophieunterricht an den Schulen, darauf, daß die Philosophie eine Metawissenschaft aller anderen Wissenschaften ist, daß sie sinnstiftend ist und dort anfängt, wo das naturwissenschaftliche Frage- und Antwortspiel an seine Grenzen stößt. Und neben den flammenden Reden für den Sinn und

den Nutzen der Philosophie, kommt einem die eine oder andere Seminarstunde in den Kopf. Seminare, in denen sich der rote Faden immer enger um die Teilnehmer wickelt und das Thema sich langsam aber sicher in einer Sprachperformance verschwindet, bis die erlösende Frage „Worüber reden wir eigentlich?“ die Seminarteilnehmer wieder entspannt. So ganz unrecht sind die Vorwürfe ja nicht.

Am Morgen nach einem solchen Abend steht man mit einem komischen Gefühl auf, das man nur beseitigen kann, wenn man sich in lauter „nützliche“ Dinge stürzt: Abwaschen, Müll runter bringen (Flaschen in den Flaschencontainer), die Telefonrechnung bezahlen und Briefe beantworten. Und dann sitzt man wieder über seinen Büchern (das macht man eben, wenn man Philosophie studiert: Bücher lesen), schweift ab und führt die Diskussion in Gedanken fort. Man ärgert sich, weil man sich nicht hat verständlich machen können, ärgert sich über die Aggression der anderen und über seine eigene Arroganz, mit der man die ernstgemeinten, aber ironisch formulierten Fragen irgendwann nur noch wegfegt. Irgendwie stimmt die Kommunikation nicht.

Mit der Philosophie hat man es nicht leicht. Die Wege auf denen sich ein „Nutzen“ nachzeichnen ließe sind nicht breit und nicht gerade. Und selbst wenn der Sinn und die Berechtigung von Philosophie anerkannt wird, dann muß sich immer noch kein Schwein dafür interessieren. Und interessiert sich dann doch eins, bekommt es oft genug eine

Abfuhr, denn mitreden kann erst, wer die Stufen philosophischer Begrifflichkeit schon ein wenig hochgekllettert ist und sich auf die Lektüre von einigen philosophischen Büchern setzen kann. Hört der Universitätsbewohner von einer philosophischen Frühstücksmatinee, oder einem philosophischen Workshop wittert er eine Modeerscheinung, die den kategorischen Imperativ zur goldenen Regel verwurstet und im Rahmen einer Freizeitbeschäftigung bald in jedermanns Munde ist. Vorurteile vor und hinter den Universitätsmauern. Zwischen den philosophischen Fragen eines jeden, die dem Alltag erwachsen, der mehr oder weniger vagen Angst vor der Zukunft, dem Versuch herauszufinden, was man will und was man in einer schwierigen Situation tun soll, und der Problemartikulation und dem Problemlösungsangebot, das die universitäre Philosophie anbietet, besteht eine große Kluft. Eine Kluft, die darin besteht, daß es nicht so selbstverständlich ist, an einem philosophischen Lesekreis teilzunehmen wie ins Kino zu gehen und darin, daß es weniger selbstverständlich ist, einen philosophischen Vortrag zu halten, dem auch jeder interessierte Bürger folgen kann.

Das alles kann als eine Art Resümee der Gedanken aufgefaßt werden, die zur Gründung von Ethos geführt haben. Ethos ist ein von ehemaligen Philosophie- und Ethikstudenten ins Leben gerufener Versuch, dem außeruniversitären Philosophieren ein größeres Forum zu schaffen und den Austausch zwischen Universität und philosophisch interessierten Laien zu fördern. Ein Verein erscheint dabei als die geeignete Form, Orte und Gelegenheiten

zu schaffen, in denen frei von Streß, Hierarchie und Geltungsbewußtsein, mit Zeit und Spaß ein Gespräch aufgenommen werden kann.

Philosophencafes, philosophische Ferienseminare und Workshops sind dabei sicherlich auch eine Modeerscheinung und natürlich auch eine Freizeitbeschäftigung, die Spaß machen soll. Aber das tut dem Anliegen von Ethos keinen Abbruch. Philosophie ist nicht nur eine ernste Angelegenheit, wo der mitreden darf, der unter der schweren Lektüre gelitten hat, sondern auch der, der eine dringende Frage hat und der, der Lust am Diskutieren hat. Philosophie darf auch Spaß machen.

.....

Was verbirgt sich hinter dem Verein Ethos genau?

Ethos ist ein im letzten Herbst gegründeter gemeinnütziger Verein, der seinen Platz an der Schaltstelle zwischen Universität und interessierten Laien sowie zwischen Universität und Schule definiert. Zu den selbstgesetzten Aufgaben gehört es, die Defizite der Studenten- und Lehrerausbildung wenn nicht zu beheben so doch ins Auge zu fassen und zu verringern, das Gespräch zwischen philosophisch interessierten Laien und „Universitätsbewohnern“ herzustellen und immer wieder aktuelle Themen aus der Gesellschaft und anderen wissenschaftlichen Disziplinen mit philosophischen Fragestellungen zu verknüpfen. Der Aufbau und die Umsetzung dieses Programms ist nur sukzessive möglich, und dies bedeutet,

daß die Realisierung einzelner Projekte noch nicht übermorgen möglich ist und auf die Mitarbeit und Mitgliedschaft vieler anderer Menschen angewiesen ist. Hier die bereits bestehenden Aktivitäten sowie die kurz- mittel- und langfristig geplanten Veranstaltungen und Projekte des Ethos e.V. im Überblick:

ANGEBOTE RUND UM DEN UNIVERSITÄTSBETRIEB



□ Angeboten wird ein **Beratungs- und Korrekturservice** für Hausarbeiten, Magister- und Staatsexamensarbeiten in den Fächern Ethik und Philosophie, der eine Lektüreberatung und einen Bibliographieservice einschließt.

□ Geplant ist die Einrichtung und Bereitstellung einer **Fachbibliothek** für ethische, philosophische und ethikdidaktische Literatur in Sachsen.

□ Geplant sind **Diskussionsveranstaltungen** zu aktuellen öffentlichen Themen (als Podiumsdiskussion oder in Form einer Seminarrunde) und ein regelmäßig stattfindendes interdisziplinäres Kolloquium, bei dem die Ergebnisse einzelwissenschaftlicher Forschung aus wissenschaftstheoretischer und wissenschaftsethischer Sicht diskutiert werden sollen. - Ein Gesprächsangebot für Wissenschaftler, für die Denken nicht an den Grenzen ihres Faches und an den Pforten der Universität endet.



WAS SIE SCHON IMMER ÜBER PHILOSOPHIE WISSEN WOLLTEN, SICH ABER NIE ZU FRAGEN TRAUTEN... - DAS POPULÄRWISSEN-

SCHAFTLICHE ANGEBOT

□ Angeboten werden Ferienseminare, die sich die Lektüre philosophischer Texte vornehmen. In entspannter Atmosphäre und einer angemessenen Anzahl an Kursstunden pro Tag soll der Spaß und die Fähigkeit zum Interpretieren und Hinterfragen vermittelt werden: Kein Crash-Kurs abrufbaren Wissens, aber der Versuch einen eigenen Zugang zu den am Anfang oft etwas hermetischen Texten zu finden und die Möglichkeit, von den Kursleitern Näheres über philosophiegeschichtliche Hintergründe und Zusammenhänge zu erfahren.

Das erste Ferienseminar findet in einem alten Bauernhaus in der Toskana in den zwei letzten Wochen im März (15.3.98 - 28.3.98) statt.



Gemeinsam gelesen und diskutiert werden Texte von **Friedrich Nietzsche**. Die Kursgebühr von 1.100 DM schließt Frühstück, und Übernachtung im Vierbettzimmer mit ein (Ein- oder Zweibettzimmer sind gegen einen Aufpreis von 150 bzw. 300 DM möglich). Für Mittag und Abendessen wird mit der Seminargruppe gemeinsam gesorgt, im Haus gibt es gute Kochmöglichkeiten. Wer daran interessiert ist, seine Ferien in sehr schönes Bauernhaus mit schlichter aber sauberer Ausstattung mitten in der toskanischen Hügellandschaft zu verlegen und seine Zeit mit gemeinsamen Philosophieren, Essen kochen, Weinverkostungen und kulturellen Unternehmungen zu verbringen, erhält weitere Informationen bei Ethos e.V.

□ Das gemeinsame Lesen philosophischer Texte, der Versuch, sich wichtigen Themen aus Politik, Wirtschaft und Medizin aus philosophischer Perspektive zu nähern muß nicht gleich den Zeitraum von zwei Wochen in Anspruch nehmen. Geplant sind neben Ferienseminaren auch Workshops für Teilnehmer jeder Couleur.



□ Geplant sind regelmäßige Sonntagsmatineen im Café. Bei gemeinsamen Frühstück und musikalischer Unterhaltung sind alle Frühstückser und Kaffeetrinker eingeladen, sich an der Diskussion eines aktuellen Themas oder ausgehend von einer philosophischen Frage zu beteiligen. Mal mit, mal ohne einen kurzen anregenden Vortrag.



ETHIK MACHT SCHULE - ANGEBOTE ZUR LEHRERWEITERBILDUNG UND ARBEIT MIT SCHÜLERN

□ Geplant ist eine Lehrerweiterbildung in Form von Wochenendseminaren und regelmäßig stattfindenden Abendkursen. Das derzeitige Angebot an regionalen Fortbildungsveranstaltungen konzentriert sich zumeist auf Fragen des Lebens und Zusammenlebens, die in der Sekundarstufe I behandelt werden. Der Schwerpunkt der themenbezogenen Fortbildung, die von Ethos angeboten wird, soll im Bereich der in der Sekundarstufe II zu behandelnden Themen liegen. Fachphilosophische Fragestellungen sollen den Zugang zu schwer verständlichen Texten eröffnen, den Überblick über ein Epoche der Philosophiegeschichte geben oder



Gegenwartsfragen aus philosophischer Sicht betrachten.

□ Neben der allein auf die philosophisch-ethischen Inhalte bezogenen Weiterbildung sollen einzelne Wochenendseminare und Kurse den Schwerpunkt auf die didaktische Seite legen, und das Philosophieren mit Schulkindern zum Thema machen. Ethik- bzw. Philosophie-didaktik ist eine relativ junge und an vielen Ausbildungsstätten sträflich vernachlässigte Disziplin. Ethos möchte Angebote machen, wie ein Thema spannend und anschaulich vermittelt werden kann. Den Teilnehmern soll die Möglichkeit zum Austausch von Unterrichtserfahrungen, -ideen und -material gegeben werden. Die gemeinsame Erarbeitung einer Unterrichtseinheit ist denkbar.

DAS VEREINSLEBEN

Das Vereinsleben von Ethos ist bereits im vollen Gang: anregende Gespräche, gute Bücher, Pfeifenrauch und Tee - für seine Mitglieder will Ethos ein Club im britischen Sinne sein (Rotwein ist erlaubt), also ein Ort, an dem man mit seinesgleichen Zusammensitzen, plaudern und natürlich Philosophieren kann.

□ Einmal wöchentlich am Mittwoch Abend um 20 Uhr findet ein Clubabend für Mitglieder des Ethos Verein statt. Dieser ist zum Austausch über persönliche, philosophische und tagespolitische Themen gedacht, vor allem aber ein Lesekreis. Es werden klassische oder moderne philosophische Texte vorgelesen und interpretiert. Der Lesekreis ist für die intensive Arbeit am

Text gedacht, was eine gewisse Regelmäßigkeit der Teilnahme voraussetzt. Der zur Zeit stattfindende Lesekreis widmet sich Thomas von Aquins früher Schrift *Über das Sein und das Wesen*.

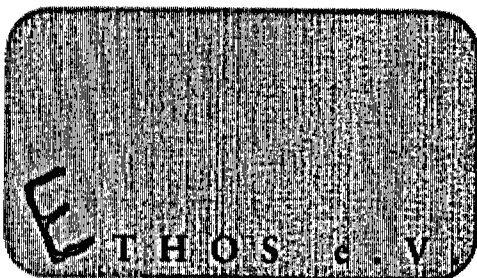


□ Zweimal jährlich wird für die interessierten Mitglieder ein **Clubausflug** in Form einer Wochenendfahrt organisiert. Sie ist als ein interner Workshop mit Vorträgen und anschließender Diskussion gedacht. Das jeweilige Thema wird rechtzeitig in unserer Zeitschrift *Philokles* bekanntgemacht und vorbereitet.

□ Alle Mitglieder erhalten eine Clubkarte, die dem Mitglied bei sämtlichen Ethosveranstaltungen Vergünstigungen einräumen soll.

□ Als letzte Vereinsaktivität stellt sich *Philokles* selbst vor: *Philokles* ist die Mitgliederzeitung des Vereins Ethos. Sie ist zum einen Informationsblatt zum Vereinsleben - Veranstaltungsvorschau und Nachberichte - zum anderen soll sie den Mitgliedern ein Forum bieten, Meinungen, Interessen, Arbeitsergebnisse und Ideen auszutauschen. *Philokles* erscheint vier mal im Jahr und steht je unter einem thematischen Schwerpunkt aus dem Bereich der Ethik oder Philosophie. Beiträge, Informationen und weitere Ideen von Mitgliedern aber auch „Ethosympathisanten“ sind ausdrücklich erwünscht! Wer Lust und Zeit hat sich, an der Redaktion der Zeitschrift zu beteiligen soll keine Scheu haben sich bei Ethos zu melden. Neben Artikeln zum jeweiligen Schwerpunkt und Nach-

berichten zu den einzelnen Veranstaltungen kann sich jeder Schreiberling, Kritiker und Ratgeber auch in den anderen Rubriken einklinken.



Berichte und Vorankündigungen zu den Veranstaltungen und Informationen über den Ethos e.V.

D A S T H E M A



„Evolutionstheorien“ wird das Schwerpunktthema vom nächsten Heft sein.

S E M I N A R



An dieser Stelle können Ethosmitglieder Arbeitsergebnisse oder Ausschnitte aus Arbeitsergebnissen zu einem beliebigen Thema vorstellen (Brainstorming, Essay, Hausarbeit oder auch in Thesenform), die an einem bestimmten Clubabend oder einem Clubwochenende diskutiert werden sollen.

B I B L I O T H E K



Jede Ausgabe des *Philokles* wird eine Auswahlbibliographie zum jeweiligen Thema der Ausgabe anbieten und einzelne Bücher kritisch vorstellen. Sobald die Ethosbibliothek aufgebaut ist, werden Neuanschaffungen hier bekanntgegeben.



K A L E N D E R
Veranstaltungen aus dem Bereich
der Ethik und Philosophie.



A D R E S S E N
Adressen und Anlaufstellen zum
jeweiligen Thema.



A N Z E I G E N
Blochgesamtausgabe zu verkauf-
fen? Reisepartner nach Kalinin-
grad und Partner zum Squash-
spielen gesucht? Anzeigen jeder Art
stehen hier.

*Ethos ist offen für neue Mitglieder und
neue Ideen! Der Mitgliedsbeitrag beträgt
75,- DM pro Jahr (35,- DM für Schüler,
Studenten, Arbeitslose und Rentner)
Weitere Fragen zu Ethos beantworten
wir Ihnen jederzeit gern in unserem
Vereinsbüro, schriftlich, fernmündlich
oder per Fax.*

IMPRESSUM

Ethos e.V.
Verein für Ethik und Philosophie
Rietschelstraße 22
04207 Leipzig

Tel/Fax: 0341- 4795293

Vi.S.d.P. Sarah Schmidt
Post an und Kontakt zu Philokles
gehen über Ethos e.V.

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich,, meinen Beitritt zum
ETHOS e.V. Verein für Ethik und Philosophie.

Geburtsdatum:

Telefon-/Faxnummer:

Adresse:

Beruf/Tätigkeit:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters bei Antragstellung unter
18 Jahre

— *Im nächsten Heft :* —

PHILOKLES

Zeitschrift von und für Mitglieder des Ethos e.V.

Nummer 2 - April 1998

EVOLUTIONSTHEORIEN

*Ideen, Artikel und Beiträge
jeder Art sind erwünscht bis
spätestens zum 20. März 98.*